

# Der Kreuzzug.

Leitner.

Nachlaß, Lfg. 27.

*Ruhig und fromm.*

Ein Mönch steht in  
sei-ner Zell am Fenstergit-ter grau, viel Rit-tersleut in Waffen hell, die rei-ten durch die  
Au. Sie singen Lieder frommer Art in schönem,ernsten Chor, in-  
mit-ten fliegt, von Sei-de zart, die Kreuzesfahn em - por, die Kreuzesfahn em - por.  
Sie steigen an dem See-ge-stad das

ho-he Schiff hin-an. Es läuft hinweg auf grünem Pfad, ist bald nur wie ein Schwan.

*pp* *decresc.*

Der Mönch steht am Fenster noch, schaut ihnen nach hin-aus: „Ich

*pp* *pp*

bin, wie ihr, ein Pilger doch und bleib ich gleich zu Haus. Des Lebens Fahrt durch

Wellentrug und heißen Wüsten-sand, es ist ja auch ein Kreuzeszug in das ge-lob-te

Land, in das ge-lob-te Land.“

*pp*